

Flüssiges Ergänzungsfuttermittel für Kühe mit Phosphor, Calcium und Magnesium.

Das Gel eignet sich zur Absicherung der Infusionstherapie bei Gebärparese.



Da PHOSPHOR-BOVISAL gepuffert ist, ändert sich nach oraler Einnahme der Pansen-pH nicht, sondern bleibt im physiologischen Bereich von ca. pH 6,2.

PHOSPHOR-BOVISAL enthält kein Calciumchlorid. Weiterhin liegen Phosphor und Calcium in einer Gel-Formulierung vor. Dies gewährleistet eine gute Schleimhautverträglichkeit und somit eine gute Akzeptanz beim Einschütten. (FA.6)

Zusammensetzung

Dicalciumphosphat
Dimagnesiumphosphat
Monocalciumphosphat
Dinatriumphosphat

Analytische Bestandteile

Rohasche	32,0 %
Rohprotein	0,0 %
Rohfett	0,0 %
Rohfaser	0,0 %
Calcium	8,3 %
Phosphor	7,7 %
Magnesium	0,8 %
Natrium	0,15%
Wasser	65,1%

Zusatzstoffe

Technologische Zusatzstoffe
Propionsäure (1k280)

Fütterungshinweis

Im Anschluß an die Calcium-Infusion 1 Flasche Phosphor-Bovisal® durch Einschütten verabreichen.

Falls die Kuh (in seltenen Fällen) nach 8 - 10 Stunden noch festliegt, eine weitere Flasche Phosphor-Bovisal® - gegebenenfalls nach einer 2. Calcium-Infusion - verabreichen.

Vor Gebrauch schütteln.
Kühl und trocken lagern.

Phosphor-Bovisal® ist ein Produkt und Warenzeichen der chevita GmbH.

Handelsform

Packung mit 12 Flaschen zu 500 ml (660 g)

PHOSPHOR-BOVISAL ist ein flüssiges Ergänzungsfuttermittel in Gel-Form und enthält 51 g **Phosphor** und 55 g **Calcium** und 5 g **Magnesium** pro Flasche mit 500 ml.

Diese Zusammensetzung von PHOSPHOR-BOVISAL trägt dem heutigen Erkenntnisstand zur Kausalität der Gebärparese des Rindes Rechnung. Das peripartale Festliegen kann sowohl auf einen Calcium- als auch auf einen Phosphormangel zurückgeführt werden. Am häufigsten, bei fast 50 % der Tiere, liegt ein gleichzeitiger Mangel an Phosphor und Calcium vor. Wie neue Untersuchungen zeigen konnten, kommt dem Phosphormangel dabei seit vielen Jahren eine zunehmende Bedeutung zu. Die zusätzliche orale Gabe von PHOSPHOR-BOVISAL im Anschluß an eine Calcium-Infusion führt deshalb nachweislich zu besseren Therapieerfolgen.

Phosphor und Calcium liegen in PHOSPHOR-BOVISAL in teils rasch verfügbarer (ca. 1 h) und teils in retardiert wirksamer Form (3 - 6 h) vor. Bereits 2 - 3 Stunden nach Einschütten einer Flasche PHOSPHOR-BOVISAL steigen die durchschnittlichen Phosphor-Konzentrationen im Serum deutlich an.